



## Familienservice

# Förderung | Laborunterstützung für Nachwuchswissenschaftlerinnen während der Schwangerschaft und Stillzeit

### Ziel

Die Laborunterstützung ermöglicht es Wissenschaftlerinnen, ihre Forschungsarbeiten im Labor fortzuführen, wenn sie diese aus medizinischen Gründen während Schwangerschaft und Stillzeit nicht selbst durchführen können.

### Zielgruppe

Die Laborunterstützung wird Doktorandinnen und Postdoktorandinnen der Universität Ulm gewährt, wenn ihre Arbeit im Labor eine Gefährdung für das Kind darstellt. In Einzelfällen können auf Antrag auch Bachelor- und Master-Studentinnen Förderung für Laborunterstützung erhalten.

### Dauer

Die Laborunterstützung wird maximal für die Zeit ab Meldung der Schwangerschaft bis zum Beginn des Mutterschutzes und darüber hinaus ab Beginn der Wiederaufnahme der Tätigkeit bis maximal zum ersten Geburtstag des Kindes gewährt.

### Antragstellung

Anträge zur Laborunterstützung können jederzeit gestellt werden. Ein Anspruch auf Förderung besteht nicht. Eine Bewilligung ist nicht rückwirkend möglich.

### Umsetzung

Für die laufenden Laborarbeiten kann während der Schwangerschaft und Stillzeit eine Stellvertretung beantragt werden. Je nach Tätigkeit können die Arbeiten von einer studentischen oder wissenschaftlichen Hilfskraft oder von einer Technischen Assistenz übernommen werden. Der Umfang der Arbeitszeit soll bei einer wissenschaftlichen Hilfskraft 40 Stunden/Monat und bei einer Technischen Assistenz 25% der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit nach TV-L nicht übersteigen.

### Ablauf und Kontakt

#### 0. Auf Wunsch Beratung

Gleichstellungsreferat, Tel. 0731 50-22418 oder

Familienservice, Maria Stöckle, Tel. 0731 50-25012 Mo-Mi vormittags (nicht Med. Fakultät),

Med. Fakultät: Dekanat der Medizinischen Fakultät, Frau Dr. Knipper-Willmann, Tel. 0731 500-33604

#### 1. Einreichen des Antrags beim

Familienservice, Maria Stöckle, Abt. III-2, Helmholtzstr. 16, 89081 Ulm,

bei Antrag von Wissenschaftlerinnen aus Instituten der Med. Fakultät:

Dekanat der Medizinischen Fakultät, Frau Dr. Knipper-Willmann, Albert-Einstein-Allee 7, 89081 Ulm

#### 2. Dort wird der Antrag geprüft und die Antragstellerin sowie die Personalsachbearbeitung informiert.

#### 3. Die Personalsachbearbeitung gestaltet das weitere Vorgehen (Prüfung ob Einstellung wie beantragt möglich ist und ggf. Einstellung der Laborunterstützung durch die genannte Vertretungskraft).



Familienservice

## Antrag | Laborunterstützung für Nachwuchswissenschaftlerinnen während der Schwangerschaft und Stillzeit

### Antragstellerin

Nachname \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

### Beschäftigung während der Förderung

Stellenbezeichnung \_\_\_\_\_ Stellenumfang in % \_\_\_\_\_  
Finanzierung durch \_\_\_\_\_ Befristung bis \_\_\_\_\_  
Betreuung durch \_\_\_\_\_  Stipendium

### Beantragte Art der Laborunterstützung

gewünschte Person für Laborunterstützung (Vorname | Nachname) \_\_\_\_\_  
 sHK  wHK im Umfang von \_\_\_\_\_ Stunden/Monat  
 Technische Assistenz im Umfang von \_\_\_\_\_ Stunden/Woche  
\_\_\_\_\_ im Umfang von \_\_\_\_\_ Stunden/Woche

### Beantragungszeitraum

### voraussichtlicher Entbindungstermin

von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

### Anhang [dem Antrag beizufügen]

- Gefährdungsbeurteilung GB00004 Rev02 werdende Mütter\* oder ärztliche Bestätigung der Gefährdung  
\* inkl. Unterschrift Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Beschreibung der bisher erbrachten und geplanten Laborarbeiten (max. ½ Seite)
- Beschreibung von Art und Umfang der Laborarbeiten der Stellvertretung (max. ½ Seite)
- Lebenslauf (max. 1 Seite)
- Qualifikationskonzept (max. 1 Seite)

*Hiermit bestätigen die Antragstellerin und die Leitung des sie betreuenden Instituts, dass weder aus Drittmittelprojekten noch aus Stipendien oder Gleichstellungsmitteln der Fakultät die Finanzierung einer Laborunterstützung möglich ist. Weiterhin wird bestätigt, dass die Arbeiten der Laborunterstützung keine negativen Folgen für die Bewertung der wissenschaftlichen Arbeit (z.B. Promotion) der Antragstellerin hat.*

*Nach Ablauf der Förderung verfasst die Antragstellerin einen Bericht über die von der Laborunterstützung erbrachten Arbeit (1 Seite). Der Bericht ist innerhalb eines Monats nach Abschluss der Maßnahme bei der Antragstelle einzureichen.*

**Unterschriften** Antragstellerin \_\_\_\_\_

Institutsleitung \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Institutsstempel \_\_\_\_\_